

## Protokoll der AStA-Sitzung Vom 25.11.2025

**Beginn der Sitzung:** 18:43 Uhr

**Anwesend:** Max List (Finanzen), Denise Rollheiser und Lea Winter (StuPa-Präsidium), Arman Yekta Akgül (Soziales), Melina Herrmann (1.Vorsitz), Ümmügülsüm Gül (FaSa)

**Entschuldigt:** Sümeyye Duran (HoPo), Jasmin Dietzen (Kultur), Bekky Nechansky (IT), Petros Gözüpekli (Sport)

**Unentschuldigt:**

**Gäste:** -/-

### **Vorgeschlagene Tagesordnung:**

1. Tagesordnung
2. Protokolle vom 08.07.2025 und vom 28.10.2025
3. Mitteilungen und Fragen
4. Winterfest
5. Verschiedenes

### **TOP 1 (Tagesordnung):**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 (Protokolle vom 08.07.2025 und vom 28.10.2025):**

Das Protokoll vom 08.07.2025 wird einstimmig angenommen.

Es gibt Nachfragen zum Protokoll vom 28.10.2025 und der Art und Weise wie das Protokoll geführt wurde.

**Arman** fragt in Bezug auf das Protokoll, inwiefern sich mehr Kommunikation gewünscht wird. Er empfindet, dass er in dem Protokoll hauptsächlich gemeint ist. **Lea**, **Melina** und **Gülsüm** erläutern, dass es zwar auch um ihn, mehr aber um die allgemeine Situation im AStA ging. **Arman** fragt **Gülsüm** konkret, wo sie mehr Kommunikationsbedarf ihm gegenüber sieht. **Gülsüm** gibt die Situation aus ihrer Sicht wieder. Es gibt Unstimmigkeiten über die Organisation der Willkommenswoche und wer wofür inwiefern zuständig ist.

**Arman** fragt **Max** zu einer Stelle im Protokoll und ob diese Stelle auf ihn direkt bezogen ist und wenn ja, warum **Max** nicht mit ihm das Gespräch gesucht hat. **Max** antwortet, dass es nicht nur auf **Arman**, sondern eher auf die Astis bezogen war, die schon länger dabei sind. Er sagt auch, dass dieses Thema weitestgehend bereits mit **Denise** in der letzten AStA-Sitzung besprochen wurde. **Arman** und **Max** reden nochmal über das letzte Semester und einigen sich, dass es bei weiterem Klärungsbedarf außerhalb einer AStA-Sitzung ein Gespräch geben kann. Es gibt keinen weiteren Dissens zwischen **Arman** und **Max**.

**Arman** entschuldigt sich bei **Lea** dafür, dass sie sich am Anfang ihrer Gremienzeit aufgrund der Situation im AStA unwohl gefühlt hat. Er erläutert, dass es für ihn auch ein paar Dinge gab/gibt, die für ihn schwierig waren und ihm unangenehm sind, weswegen er sich in den ersten Wochen etwas aus der Gremienarbeit zurückgezogen hat.

**Arman** bemängelt hauptsächlich die Art und Weise wie manche Situationen im Protokoll dargestellt wurden. Es erwecke den Anschein, dass er bei vielen Dingen gemeint war, da oft von „manchen Personen“ gesprochen wurde und **Arman** als einziges entschuldigt gefehlt hatte.

**Melina, Lea** und **Gülsüm** entgegnen erneut damit, dass nicht nur er gemeint war.

Es gibt eine erneute Auseinandersetzung zwischen **Arman** und **Gülsüm** bezüglich einer Situation, die im Sommersemester passiert ist und wie diese Situation im Protokoll der letzten AStA-Sitzung festgehalten wurde. Zwischen **Gülsüm** und **Arman** herrscht weiterhin Uneinigkeit ohne Lösung in Sicht.

**Melina** hält fest: Manche Unstimmigkeiten sind nicht lösbar. Sie schlägt vor, dass sich **Arman** und **Gülsüm** in Zukunft am besten aus dem Weg gehen sollten, bittet aber trotzdem um konstruktive Zusammenarbeit bei AStA bedingten Überschneidungen. Es wird sich darauf geeinigt, dass das Protokoll vom 28.10.2025 nochmal überarbeitet wird und bei der nächsten AStA-Sitzung erneut zur Annahme vorgelegt werden soll.

### **TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):**

#### **Denise und Lea (StuPa-Präsidium):**

**Denise** wünscht sich, dass **Sümeyye** mehr Öffentlichkeitsarbeit machen würde und schneller Posts und Flyer erstellt.

Von der Exchange Fair ist noch Glühwein und Kinderpunsch übriggeblieben. Eventuell darf der AStA die übriggebliebenen Flaschen nutzen.

Keine Fragen an das Präsidium.

#### **Arman (Soziales):**

**Arman** berichtet, dass die Rechtsberatung am Donnerstag, dem 28.11. zwischen 14:00 und 16:00 Uhr stattfinden wird.

Keine Fragen an Soziales.

#### **Max (Finanzen):**

**Max** berichtet, dass der AStA von der Landesoberkasse 166.413,60€ für das Semesterticket und 16.737,00€ für den AStA erhalten haben. Dies bedeutet, dass 797 Studierende am Fachbereich eingeschrieben sind.

#### **LAK:**

Die LAK hat ein Antwortschreiben vom Minister für Wissenschaft und Gesundheit, Clemens Hoch erhalten. Es wird ein Gesprächstermin zwischen dem LAK-Vorstand und dem Minister Mitte Januar geben.

Die LAK RLP ist nun das koordinierende Mitglied des fzs Länderrat und hat nun die Sitzungsleitung der Länderratssitzungen inne.

Keine Fragen an Finanzen.

#### **Gülsüm (FaSa):**

Weiterhin keine Fachschaftssprecher für Deutsch und Italienisch. Russisch, Englisch,

Französisch und Spanisch haben neue Fachschaftssprecher. Die erste ZeFaR-Sitzung hat bereits stattgefunden, das Protokoll wird noch versendet.

Keine Fragen an FaSa.

**Melina (1. Vorsitz):**

**Melina** hat bei Frau Müller nachgefragt, ob die Baumchallenge möglich wäre. Frau Müller nennt Rahmenbedingungen, falls wir die Challenge wirklich machen wollen. Dies wäre allerdings schwierig, da der Boden gefroren ist. Es gibt eine kurze Aussprache zur Baumchallenge. **Petros**, wenn du dich gerne darum kümmern möchtest, darfst du das gerne übernehmen :)

Keine Fragen an den 1. Vorsitz.

**TOP 4 (Winterfest):**

**Gülsüm** fragt, ob der AStA für die Musikgemeinschaft GEMA beantragen muss. **Denise** antwortet mit Ja, vor allem wenn Externe kommen, ist das wichtig. **Gülsüm** zeigt die Einteilungsliste für die Orga vom Winterfest und fragt, ob sich sonst noch jemand in die Liste eintragen möchte.

Das Angebot, Kühlschränke vom AStA an Fachschaften zu stellen, wird gestrichen. Schichtplan und Fachschaftsplan werden morgen rausgeschickt.

**Gülsüm** fragt **Max**, ob es für Fachschaften am Winterfest ein bestimmtes Budget gibt. **Max**: 100€ pro Fachschaft. **Max** sagt auch, dass bereits Projektförderung für das Winterfest beantragt wurde.

**Gülsüm** fragt, ob jemand mit Auto beim Einkauf helfen kann, da ihr eigenes in der Werkstatt ist. **Denise** erklärt sich bereit zu helfen.

**Gülsüm** überlegt, die Bauchtanzgruppe für das Winterfest anzufragen.

Die Zeiten am 12.12.:

Ab 14 Uhr Aufbau. Beginn des Winterfest ab 16 Uhr. Ab 22 Uhr findet eine Theaterkellerparty der Partybeauftragten statt.

**Gülsüm** kümmert sich um die Ausschankgenehmigung bei der Stadt.

**TOP 5 (Verschiedenes):**

**Lea** fragt, ob es Wünsche für die Nacht der Hausarbeiten und Wünsche für den Bibliotheksumbau gibt, die sie der Fachbereichsbibliothek rückmelden soll.

**Lea** sammelt Vorschläge. Es wird einen Zitiertkurs geben sowie Schreibberatung und Studis können auch Angebote erstellen und durchführen.

**Melina** fragt, ob die Nacht der Hausarbeiten nicht eigentlich immer von HoPo organisiert wurde.

**Denise** antwortet mit Ja. Wenn es zu viel Arbeit für **Lea** ist, soll sie **Sümeyye** zur Hilfe dazuholen.

Die lange Nacht der Hausarbeiten wird am 22.01.2026 stattfinden.

**Ende der Sitzung:** 19.48 Uhr

**Protokollant:** Max List

1. Vorsitz: 

